

	<p>Objekt: Stoßeisen</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00681</p>
--	--

Beschreibung

Ein Schäleisen (Räppeleisen, Scheppser, Schöppser) dient zum manuellen Entrinden von Holzstämmen. Am oberen Ende eines Holzstieles befindet sich ein 13 cm langes Rundholz als Quergriff. An das untere angespitzte Stielende wurde ein dreieckiges Metallblatt mit robuster Eisenhalterung aufgesteckt und angeschraubt oder angenagelt. Die entsprechende Befestigung fehlt bei diesem Objekt. Das Metallblatt wurde zu einer konkaven Klinge geschärft. Geschält oder geräpelt wird durch Stoßen des Schäleisens entlang der Wuchsrichtung des Baumes, sodass die Rinde in langen Streifen abgeht. Die Wirkungsweise des Schäleisens ist mit der eines Hobels vergleichbar.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Eisen
Maße:	L: 89,0 cm, B: Griff: 13,0 cm, B: Metallblatt: 14,0 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Borke
- Forstwirtschaft
- Holzverarbeitung
- Schäleisen

- Stoßeisen
- Waldarbeit